



Froh über den Vertragsabschluss im Reitstall Kollmeier: Marion Gauert, Leiterin der Schule am Weserbogen (l.), und Dieter Brüggemann, Vorstandsvorsitzender der Martin C Schröder Stiftung (r.) sowie Vertreter der Lionsclubs Bad Oeynhausen und Löhne als auch die Betreiber des Reitstalls mit Schülern und Sponsoren. FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER

Neue Heimat für Therapeutisches Reiten

Vertragsunterzeichnung: Stute Obsidian dreht ihre Runden mit Schülerinnen und Schülern der Schule am Weserbogen jetzt in der Werster Reitanlage Kollmeier

Von Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen.** Große Freude bei Schülern und Lehrern der Schule am Weserbogen: Nachdem durch den Verkauf der Löhner Reithalle vor zwei Jahren ein Schlussstrich unter das Therapeutische Reiten gezogen wurde, bietet die Reitanlage Kollmeier in Werste den behinderten Schülerinnen und Schülern jetzt eine neue Heimat.

Am Freitag wurde der Mietvertrag unterzeichnet. Stute Obsidian, ein nervenstarkes und ruhiges Reitpferd, ist be-

reits umgezogen und dreht in der Halle vormittags ihre ersten Runden.

Behindertengerechte sanitäre Anlagen, ein beheizbarer Aufenthaltsraum, eine Auf-fahrrampe und eine licht-durchflutete Reithalle: Mari-on Gauert kann ihr Glück kaum fassen. „Ich war sofort verliebt in diese Anlage. Aus schulischer und pädagogischer Sicht hätten wir es nicht besser treffen können“, schwärmt die Leiterin der Schule am Weserbogen über die neuen Räumlichkeiten.

Nicht anders geht es ihrem Vorgänger Dieter Brügge-

mann, der vor 41 Jahren das Therapeutische Reiten an der Schule für körperbehinderte Kinder ins Leben rief. Seit seiner Pensionierung fördert der Ruheständler als Vorstandsvorsitzender der Bad Oeynhauser Martin C Schröder Stiftung seine alten Wirkungsstätte jährlich mit 15.000 bis 20.000 Euro. „Ein Teil davon fließt regelmäßig in die Wartung des Pferdes, etwa für die Tierarztrechnungen“, sagt Dieter Brüggemann.

Der Ärger der letzten zwei Jahre hat dem ehemaligen Schulleiter zugesetzt: „Die Schule für Körperbehinderte

verlor im August 2015 durch den Verkauf an einen Privat-investor die täglichen Nutzungsrechte in der Löhner Reithalle an der Börstelstraße. Am Ende standen wir kurz vor einem Prozess. Nach 40 Jahren erfolgreich praktiziertem Therapeutische Reiten bedeutete das das Aus.

„Schüler, Eltern und auch das Lehrerkollegium waren tief traurig darüber, dass die dringend notwendige Therapie nicht mehr angewendet werden konnte“, schildert Dieter Brüggemann die Vorgeschichte.

Stute Obsidian, deren Kos-

ten für Stall und Futter die Stadt Löhne trägt, war während dieser Zeit bei einer Bückeburger Reitlehrerin der Schule am Weserbogen untergebracht und ist jetzt mit Sack und Pack in ihre neue Heimat umgezogen, wo am Freitag der Mietvertrag für zehn Jahre unterzeichnet wurde.

Die Kosten für die Räume stemmen die beiden Lionsclubs aus Löhne und Bad Oeynhausen sowie die Spedition Kerkhoff als Sponsor. Die Rampe wurde von der Martin C Schröder Stiftung bezahlt, die seit 36 Jahren weltweit behinderte Kinder unterstützt.